

Befundungshilfe Aneurysmablutung:

Hunt&Hess- bzw. WFNS-Klassifikation:

Die Hunt&Hess-Klassifikation dient zur Beurteilung des klinischen Schweregrades nach Subarachnoidalblutung.

Grad	klinische Symptomatik	Bewusstsein	Glasgow Coma Scale	Mortalität
0	asymptomatisch, inzidentelles Aneurysma	wach	15	>3%
1	leichter Kopfschmerz und/oder Meningismus, keine neurologischen Ausfälle	wach	15	0-5%
2	mäßiger bis schwerer Kopfschmerz/ Meningismus, keine neurologische Ausfälle außer Hirnnervenstörungen	wach	13-14	5-10%
3	Somnolenz oder Verwirrtheit und/oder neurologische Ausfälle	somnolent	13-14	15-35%
4	Sopor, schwere neurologische Ausfälle, vegetative Störungen	soporös	7-12	30-40%
5	Koma, Strecksynergismen, moribunder Patient	tiefes Koma	3-6	50-90%

bei schweren sonstigen Erkrankungen (z.B. Diabetes, COPD u.a.) wird der nächsthöhere Schweregrad angegeben!

Quellen:

- WFNS (World Federation of Neurological Surgeons)
- Hunt WE, Hess RM, 1968, Modifikation Hess und Kosnik 1973
- www.strokecenter.com
- Osborn AG, diagnostic imaging, brain, Amirsys, Salt Lake City USA, 2004, I-3-5
- Dissertation Julia Geißler 2004, Universität Münster

Fisher-Klassifikation:

Zur Bestimmung des Ausmaßes der Subarachnoidalblutung.

Fisher-Grad	Blutungsausmaß im CT	
1	kein Blut im Subarachnoidalraum sichtbar	
2	Blutauflagerungen im Subarachnoidalraum <1mm	
3	Blutauflagerungen im Subarachnoidalraum >1mm	
4	Parenchym- oder Ventrikelinbruch +/- SAB	

Quellen:

- Fisher CM et al, 1980
- Dissertation Julia Geißler 2004, Universität Münster